

## 12. Regionales Unternehmertreffen in Zschopau

**Zschopau.** In Vorbereitung auf das 12. Regionale Unternehmertreffen sprach „blitzpunkt“ mit den Hauptorganisatorinnen Elke Fischer, Regionalbeauftragte des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) und Gisela Schmidl Schulleiterin des Beruflichen Schulzentrums für Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft Zschopau.

### **Warum haben Sie sich für die Vorbereitung dieses Unternehmertreffens „zusammengerauft“?**

Elke Fischer: Das Thema „Fachkräftenachwuchs für die Sächsische Wirtschaft“ hat sich zu einem so brisanten Thema entwickelt, dass wir mit unserem diesjährigen Unternehmertreffen einfach darauf reagieren mussten und es thematisierten. Und da - übrigens bestens unterstützt durch die Stadt Zschopau - bot sich das Berufliche Schulzentrum als Veranstaltungsort geradezu an. Gisela Schmidl: Unser Team hat sich sehr darüber gefreut, Gastgeber für das Treffen regionaler Unternehmer sein zu dürfen. Unsere ca. 800 Schülerinnen und Schüler können zeigen, was sie bereits können. Umgekehrt erfahren sie genauer, wie sich der Fachkräftebedarf in der Region entwickelt. So gesehen, könnte die Veranstaltung sehr nützlich für beide Seiten sein.



Schulleiterin Gisela Schmidl und BVMW-Regionalbeauftragte Elke Fischer (v.li.) haben die Vorbereitung des Unternehmertreffens im Beruflichen Schulzentrum Zschopau fest im Griff. Foto: Weiske

**Was ist für Sie das Entscheidende am Treffen?** E.F. Für mich ganz eindeutig, dass der BVMW - gemeinsam mit der Stadt Zschopau Organisator der Veranstaltung - damit die berufliche Bildung in der Region, die regionale Wirtschaft und die Politik zusammen und ins Gespräch bringt. Man lernt sich kennen und es dürfte somit auch Impulse für die Zukunft geben. G. Sch. Wir erhoffen uns, dass ganz konkret über die Erwartungen an die zukünftigen Fachkräfte aus unserer Erzgebirgsregion gesprochen wird und unser Team damit wertvolle Anregungen für die Bildungsarbeit erhält.

**Wie sollen so bedeutsame Zielstellungen an einem Nachmittag umgesetzt werden?** E.F. Wir haben uns für verschieden Formen entschieden, wie Wirtschaft, Lehre und Politik intensiv ins Gespräch kommen können. Da wäre sicherlich im Mittelpunkt der Veranstaltung die 16 Uhr beginnende Podiumsdiskussion. Hier werden die Erwartungen der Wirtschaft an den Fachkräftenachwuchs und die Erfahrungen der beruflichen Bildung am Beruflichen Schulzentrum aufeinandertreffen. Weiterhin beteiligen sich fast 300 Schüler am gemeinsamen Projektunterricht „Learning by doing“. Es gibt Gesprächsrunden, praktische Übungen und so genannte Themen-Inseln im Foyer. G. Sch. Elke Fischer hat die wichtigsten Punkte schon genannt. Ich möchte nur ergänzen, dass wir uns sehr intensiv auf diesen Tag vorbereitet haben. So haben wir den gesamten Unterrichtsplan so verändert, dass der angesprochene Projektunterricht erst nach 15 Uhr beginnt. Alle unsere Klassensprecher sind Teilnehmer an der Podiumsdiskussion. Damit die Unternehmer unsere Einrichtung kennenlernen, sind „Lotsen“ im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Und da auch für die ordentliche gastronomische Betreuung unserer Gäste gesorgt sein soll, werden sich unsere Hauswirtschaftler ordentlich ins Zeug legen.

**Also ein reines Arbeitstreffen?** E.F. Natürlich steht das Thema „Fachkräftenachwuchs“ in der Zeit von 15 bis ca. 21 Uhr im Mittelpunkt. Es wird im Dialog zwischen Unternehmern, Politikern und Lehrern sicherlich auch die abendlichen Diskussionen in der Großen Mensa bestimmen. Aber es wird auch Zeit für die Anbahnung individueller Geschäftskontakte sein. Für die entsprechende Gastronomie und passende Umrahmung ist jedenfalls gesorgt. Am Abend gibt es auch noch drei Theaterszenen aus „MOMO“ von Michael Ende - jenes Stück in der Regie von Werner Haas, mit welchem die Chemnitzer Küchwaldbühne nach Jahren erstmals wieder bespielt wird und welches aktuelle Themen aufgreift, (hw)

**Wir laden alle klein- und mittelständigen Unternehmen, Gewerbetreibende, Heilberufler und Selbstständige zu dieser Veranstaltung am 29. September 2010 ab 15 Uhr in das Berufliche Schulzentrum für Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft ein!**